

# Auch die Gäste sind Könige



Viel Programm machen die Schützen in Windberg und Großheide.

Foto: Raupold

VON T. REUTER UND J. MEHL

Der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide ist mit rund 250 Mitgliedern einer der größten in Mönchengladbach. Insgesamt 15 Gruppen aus den beiden Stadtteilen gestalten vom 22. bis 24. Juli wieder das diesjährige Volks- und Heimatfest. Einen neuen König schießen die Bürgerschützen im Norden der Vitasstadt allerdings nicht aus, das Königsschießen findet traditionell erst im September statt.

Umso mehr steht Feiern und Miteinander im Mittelpunkt der großen Kirmes, an der sich neben den amtierenden Majestäten auch die noch junge Fahngruppe und die ebenfalls erst seit drei Jahren bestehenden Mitglieder des Marinezuges sowie vier Musikkapellen aktiv beteiligen. Schützenkönig Bert Dahlmaier mit seinen beiden Rittern Christoph Korsten und Sohn André will und soll zur Mitte seiner

Vater und Sohn Dahlmaier regieren heuer die Bürgerschützen in Windberg-Großheide. Sie freuen sich auf Feiern und Miteinander bei der großen Kirmes des Volks- und Heimatfestes.

Regentschaft unbeschwert mitfeiern können, statt seine Königswürde möglicherweise verteidigen zu müssen.

Gleiches gilt für Gästekönigin Brigida Mertens. Seit 1986 schießen geladene Gäste einen eigenen Gästekönig aus. Die „höchste Auszeichnung, die man in Windberg bekommen kann“, so Vorsitzender Axel Nürnberg, verleiht ebenfalls der Bürgerschützenverein: die St. Anna-Medaille, die erst fünf Mal vergeben wurde.

Immer wieder ein Höhepunkt des Festes: die Musikpa-

rade am Sonntagmorgen, wenn alle vier Kapellen, kommandiert vom Schützen-Major, aufspielen. Die Windberg-Großheider sind der erste Schützenverein in Mönchengladbach, der seinen Gästen ein solches Spektakel bietet. Ein etwas kleineres, aber ebenso feines Konzert gibt's schon einen Tag früher: dann besuchen die Schützen traditionell das Bethesda-Krankenhaus, bringen ein wenig Trost und schöne Musik mit.

Viele Zuschauer begeistern sich auch immer wieder an den festlichen „Großen Zapfenstreichen“ – und am Programm „Schützen für Schützen“, wenn im Haus Baues Motto-gemäß Schützen auf die Bühne gehen, Sketche, Tänze und andere Variété-reife Nummern mehr hinlegen zur Freude des Publikums. „Wir sind in der glücklichen Lage, im Haus Baues einen solch tollen Saal mit einem ganz eigenen Flair zur Verfügung zu haben“, betont Axel Nürnberg. Allerdings sorgen die Schützen auch selbst für Brauchtums-Flair, nicht nur bei Paraden und Bällen – samstags, beispielsweise, bei der Kirmes an der St. Anna-Kirche: „Dann besucht der komplette Schützenzug den Kirmesmarkt“, berichtet Nürnberg. „Das gibt's auch nur bei uns!“

Im kommenden Jahr übrigens dürfen sich die Gäste in Windberg und Großheide auf noch mehr Programm-Höhepunkte als ohnehin schon freuen: dann feiert der BSV sein 50-jähriges.



Führen die Bürgerschützen an (v.l.): Ritter Christoph Korsten, König Bert Dahlmaier und sein Sohn, Ritter André Dahlmaier. Foto: JMW

## DAS FEST

Der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide feiert sein Fest vom 22. bis zum 24. Juli. Höhepunkte: Samstag, 19-30 Uhr, **Maisetzen** auf dem Kirchplatz St. Anna, anschließend **Königsball** im Haus Baues. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Anna, dem um 11 Uhr die **Große Festparade** auf der Annakirchstraße folgt. Um 18 Uhr ist dann **Großer Zapfenstreich** auf dem Kirchplatz der Johanneskirche,

um 20  
Schüt;  
Der M  
Klomp  
und a  
penba  
König  
denst  
Große  
dem K  
folgt  
malat  
Baues  
die Ve  
Kirme  
schus  
Septe  
Baues